

	174. Vollversammlung der AK Wien vom 11.11.2020
GA	
Antrag Nr. 7	<i>Stopp Freihandelsabkommen i</i>
Annahme	Ausschuss EU und Internationales

Die AK bringt sich laufend im Rahmen der interministeriellen Koordination zum Handelspolitischen Ausschuss der EU kritisch zu Freihandelsabkommen ein. Ein Schwerpunkt lag zuletzt auf dem geplanten Handelsabkommen der EU mit den Mercosur-Staaten. Dazu hat die AK ihre ablehnende Haltung zu diesem Abkommen insb. im Weg zahlreicher Presseaussendungen in die öffentliche Debatte eingebracht und die Wirtschaftsministerin aufgefordert, auf europäischer Ebene das Nein Österreichs zum EU-Mercosur-Handelsabkommen zu bekräftigen. Inhaltlich wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass das geplante Abkommen die zum Teil sklavenähnlichen Arbeitsbedingungen in einzelnen Mercosur-Staaten (z.B. Brasilien) sowie die Klimakatastrophe weiter verschärfen würde.

Im Februar 2021 beteiligte sich die AK an einem Aufruf von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Gewerkschaften sowohl innerhalb der EU als auch in Staaten des Mercosur, das Handelsabkommen der EU mit den Mercosur-Staaten zu stoppen. Zudem wurde in der Reihe „EU & Internationales auf einen Blick“ ausgeführt, dass das Mercosur-Abkommen auf Kosten von ArbeitnehmerInnen geht und eine weitere Verschlechterung von Arbeits- und Lebensbedingungen droht.